

Mitteilung zum Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen

Vertreterversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss 2020 nebst Lagebericht fest und beschließt Änderungen am Technischen Geschäftsplan

Die Vertreterversammlung der 6. Wahlperiode des Versorgungswerkes der Architektenkammer Sachsen traf sich am 15.09.2021 in Dresden zu ihrer letzten Sitzung, um den geprüften Jahresabschluss nebst Lagebericht des Geschäftsjahres 2020 festzustellen und den geänderten Technischen Geschäftsplan zu beschließen. Dem Verwaltungsausschuss wurde für seine Arbeit Entlastung erteilt.

Jahresabschluss 2020

Frau Auxel von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bansbach GmbH stellte die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses 2020 vor. Im Geschäftsjahr 2020 setzte das Versorgungswerk die kontinuierliche Entwicklung der Vorjahre fort.

Die Zahl der aktiven Teilnehmer belief sich zum Stichtag auf 4.860 (Vorjahr 4.838). Der Bestand erhöhte sich damit weiter (+ 22). Das Verhältnis zwischen angestellten (61,0 %), selbständigen (37,5 %) und sonstigen Teilnehmern (1,5 %) kann im Vergleich zum Vorjahr als nahezu konstant eingestuft werden. Der Jahresdurchschnittsbeitrag, ermittelt als Relation des Jahresbeitragsaufkommens zum Teilnehmerbestand per 31.12.2020, beträgt 9.071,99 € pro Teilnehmer (Vorjahr: 8.701,14 €). Die Altersstruktur des Versorgungswerkes ist versicherungsmathematisch weiterhin unbedenklich.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 9,68 % auf 703.444.701,68 €, was im Wesentlichen auf den Anstieg des Kapitalanlagevermögens um 62.976 T€ zurückzuführen ist. Für die Investitionen des Geschäftsjahres konnte der überwiegende Teil der Erträge verwendet werden, da die Leistungsaufwendungen lediglich 5.459 T€ betragen. Weiterhin wirkte sich der Abbau der Guthaben bei Kreditinstituten um 712 T€ zugunsten des Kapitalanlagevolumens aus. Das Beitragsaufkommen stieg auch im Jahr 2020 kontinuierlich und belief sich auf 44.090 T€ vor Abzug der Wertberichtigungen auf Forderungen. Die Erträge aus Kapitalanlagen stiegen um 2.326 T€ auf 24.172 T€.

Das Kapitalanlagevermögen des Versorgungswerkes betrug zum Ende des Geschäftsjahres 689 Mio. €. Die Einnahmen des Versorgungswerkes wurden im Jahr 2020 entsprechend den Vorgaben der durch den Verwaltungsausschuss beschlossenen internen Anlagerichtlinie unter Einhaltung der Regelungen der Verfügung 1/2018 gemäß § 5 Sächsisches Versicherungsaufsichtsgesetz angelegt. Neben Investitionen im Immobilienbereich sind die Gelder überwiegend für den Anteilskauf an Publikumsfonds (Schwerpunkt Aktienfonds, Exchange Traded Funds), für den Kauf festverzinslicher Wertpapiere (Unternehmen, öffentlicher Sektor), Investitionen in Privat Debt Produkte sowie für Mittelabrufe von Beteiligungen in den Bereichen Private Equity und Infrastruktur verwendet worden. Im Immobiliendachfonds wurde die Anlagepolitik einer breiten sektoralen und regionalen Diversifizierung weiterverfolgt. Es wurden Zusagen zu neuen Immobilienfonds getätigt, deren Investitionen in Immobilien der Nutzungsarten Gewerbe, Woh-

nen, Büro, Handel sowie Gesundheit und Pflege fließen. Außerdem wurde mittels einer eigens gegründeten Investmentgesellschaft ein Gebäude in Dresden gekauft, welches zukünftig als Geschäftssitz des Versorgungswerkes dienen soll. Abrufe im Immobiliensektor waren innerhalb bereits getätigter Mittelzusagen für Fonds mit den Schwerpunkten Wohnen, Büro, Gesundheit und Pflege, Einzelhandel und Gewerbe zu verzeichnen.

Die Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlage unter Berücksichtigung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen lag im Berichtsjahr bei 3,59 % (Vorjahr 3,45 %). Unverändert besteht die Problematik der deutlich reduzierten Rendite von risikoadäquaten Neuanlagen. Die Nettoverzinsung, d. h. die Verzinsung unter zusätzlicher Berücksichtigung von Zu- und Abschreibungen betrug 3,36 % (Vorjahr 3,28 %). Der Mittelwert der Durchschnittsverzinsung der letzten 5 Jahre lag mit 3,77 % über dem Rechnungszins für die Kalkulation der Deckungsrückstellung von 3,35 %.

Der Verwaltungskostensatz für den Versicherungsbetrieb (Verhältnis der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu Bruttobeiträgen) lag mit 1,78 % (2019: 2,50 %) wiederum deutlich unter dem in den Rechnungsgrundlagen angesetzten Satz von 5 %. Der Rückgang zum Vorjahr begründet sich in geringeren Kosten der Datenverarbeitung. Die im Vorjahr enthaltenen Projektkosten für die Umstellung der Bestandsverwaltungssoftware waren im Geschäftsjahr deutlich reduziert.

Im Jahr 2020 wurde der Verlustrücklage ein Betrag in Höhe von 4.009.326,78 € zugeführt, so dass diese unverändert zum Vorjahr 6 % der Deckungsrückstellung beträgt und damit die satzungsgemäß vorgegebene Mindesthöhe erreicht.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten wurden und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Versorgungswerkes in Jahresabschluss und Lagebericht aufgezeigt wird. Die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung wurden ordnungsgemäß dargestellt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Vertreterversammlung beschloss einstimmig die Feststellung des Jahresabschlusses nebst Lagebericht sowie die Entlastung des Verwaltungsausschusses für das Geschäftsjahr 2020.

Versicherungsmathematisches Gutachten 2020

Herr Dr. Berntzen vom Büro Karras, Versicherungsmathematiker des Versorgungswerkes, erläuterte den Inhalt und die Erkenntnisse des Versicherungsmathematischen Gutachtens.

Die Anzahl der Rentner ist weiter dynamisch gestiegen. Das versicherungstechnische Ergebnis wird ganz wesentlich geprägt durch den positiven Effekt der Zinsspreizung, also der Differenz aus Rückstellungszins und Verrentungszins. Das Kapitalanlageergebnis war positiv,

Ausgewählte statistische Angaben des Jahresabschlusses 2020

Teilnehmerstruktur per 31.12.2020	Sachsen	Thüringen	Sachsen-Anhalt	Mecklenburg - Vorpommern	Andere	Gesamt
Aktive Teilnehmer	2.309	1.262	709	441	139	4.860
davon						
a) Selbständige	899	445	266	163	50	1.823
b) Angestellte	1.371	799	435	271	88	2.964
c) sonstige (z.B. Beamte, Arbeitslose)	39	18	8	7	1	73
Ausgeschiedene mit Anwartschaft					664	664
Versorgungsausgleichsberechtigte					200	200
1. Männer	1.283	676	394	238	535	3.126
2. Frauen	1.026	586	315	203	468	2.598

Versorgungsleistungen 2020	Anzahl der Versorgungsempfänger	Aufwendungen in T€ / Jahr
Gesamt	635	5.459,33
Altersrentner	478	4.554,11
Berufsunfähigkeitsrentner	31	403,23
Witwen und Witwer	76	399,03
Halbwaisen	37	62,74
Rente aus Versorgungsausgleich	13	40,22

Erträge aus Kapitalanlagen	24,17 Mio. €
Beitragseinnahmen	44,23 Mio. €
Bilanzsumme	703,44 Mio. €

Kapitalanlage 2020	in Mio. €	in %
Gesamt	688,85	100,00
Grundstück, Immobilienfonds	197,25	28,63
Investmentanteile (ohne Immobilienfonds)	183,48	26,64
Beteiligungen im Direktbestand	31,44	4,56
Inhaberschuldverschreibungen	198,40	28,80
Namenschuldverschreibungen	57,78	8,39
Schuldscheinforderungen	20,50	2,98

d.h. das aus der Verzinsung der Deckungsrückstellung rechnerisch zu erreichende Ergebnis wurde übertroffen.

Für die Berechnung der Deckungsrückstellung wurde zum Jahresabschluss 2020 abweichend zum Vorjahr ein Rückstellungszinssatz von 3,35 % (Vorjahr 3,45 %) angesetzt. Die im Vorjahr aus Vorsichtsgründen (Corona-Pandemie) nicht erfolgte Zinsabsenkung konnte in diesem Geschäftsjahr nachgeholt werden. Sofern in Folgejahren entsprechende Mittel vorhanden sind, soll der Rückstellungszins schrittweise weiter abgesenkt und dem Leistungszins (2,25 %) angeglichen werden. Aus der Absenkung des Rechnungszinses zum Stichtag resultierte ein zusätzlicher Aufwand von 20,5 Mio. €.

Der notwendige Betrag für die Absenkung des Rückstellungszinses wurde der Zusatzreserve für Biometrie und Zins entnommen. Aus dem Jahresergebnis konnte eine Zuführung von 9,2 Mio. € erfolgen, so dass der Zusatzreserve für Biometrie und Zins im Saldo 11,3 Mio. € entnommen wurden. Die Zusatzreserve beträgt nach Entnahme zum 31.12.2020 16,4 Mio. €. Eine Rückstellung für satzungsgemäße Überschussbeteiligung wurde nicht gebildet.

Nach Einschätzung des Versicherungsmathematikers steht zur

Bedeckung der Risiken des Versorgungswerkes – Kapitalmarktrisiko, versicherungstechnisches Risiko und sonstige Risiken - ausreichend Eigenkapital zur Verfügung. Die Risikotragfähigkeit des Versorgungswerkes ist damit gewährleistet.

Aufgrund der Absenkung des Rückstellungszinssatzes ist die Verabschiedung einer aktualisierten Version des Technischen Geschäftsplans erforderlich. Die Vertreter beschlossen einstimmig den Technischen Geschäftsplan in der Fassung vom 01. April 2021.

Herr Dr. Berntzen kann auf Basis der bis dato vorliegenden Informationen einen positiven Ausblick auf das versicherungstechnische Ergebnis für das Jahr 2021 geben.

Beginn der neuen Legislaturperiode 2021 bis 2026

Die Vorsitzende des Verwaltungsausschusses, Frau Senftleben, berichtet über die Wahl der Vertreterversammlung für die 7. Wahlperiode vom 01.11.2021 bis 31.10.2026, deren Ergebnisse im DAB OST, Ausgabe 09/2021, Seiten 32 und 33 veröffentlicht sind. Alle gewählten

Vertreter haben die Wahl angenommen. Die neue Vertreterversammlung kann damit ihre Arbeit aufnehmen.

In einem Rückblick über die vergangene Legislatur stellte Frau Senftleben noch einmal die wesentlichen Meilensteine der Arbeit des Verwaltungsausschusses und der Vertreterversammlung der vergangenen Legislatur 2016–2021 vor.

Im Anschluss verabschiedet Frau Senftleben die ausscheidenden Vertreter: Frau Klausning, Herrn Janik, Herrn Wandkowsky und Herrn Rosenbaum aus dem Kammerbereich Sachsen, Herrn Hardt aus dem Kammerbereich Thüringen sowie Frau Forejt aus dem Kammerbereich Mecklenburg-Vorpommern. Sie dankt allen für die langjährige Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit und wünscht ihnen viel Erfolg und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Konstituierende Sitzung der neu gewählten Vertreterversammlung

Ebenfalls am 15.09.2021 hat sich die neu gewählte Vertreterversammlung der 7. Wahlperiode 2021-2026 konstituiert und die Mitglieder des neuen Verwaltungsausschusses gewählt.

Zusammen mit den Präsidenten der Kammern bzw. deren Vertretern setzt sich der neue Verwaltungsausschuss wie folgt zusammen:

Architektenkammer Sachsen

Andreas Wohlfarth, Präsident der AK Sachsen
Ines Senftleben
Martin Faßbauer
Jasper Hasselbach

Architektenkammer Thüringen

Michael Hardt, i.V. des Präsidenten
Kai-Thomas Linse

Architektenkammer Sachsen-Anhalt

Peter Frießleben, i.V. des Präsidenten
Detlef Münnich

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern

Matthias Proske, i.V. des Präsidenten
Thomas Greier

Bis zur konstituierenden Sitzung bleiben der bisherige Verwaltungsausschuss und seine Vorsitzende satzungsgemäß im Amt.

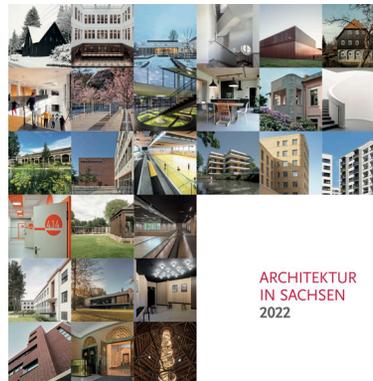
Ines Senftleben
Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

Referenten und Standbetreuer für Messestand der AKS gesucht

BAUMESSE CHEMNITZ 2022, 4. bis 6. Februar
HAUS 2022 IN DRESDEN, 3. bis 6. März
DENKMAL 2022 IN LEIPZIG, 24. bis 26. November

MEHR: www.aksachsen.org/aktuell/messen/

Jahreskalender 2022 der Architektenkammer Sachsen



Bereits zum zwölften Mal erscheint der Kalender mit 27 beeindruckenden Projekten von Architekt:innen, Landschaftsarchitekt:innen, Innenarchitekt:innen und Stadtplaner:innen in Sachsen. Die sächsischen Kolleg:innen zeigen im vorliegenden Kalender wieder einmal, wie sie mit vielfältigen kreativen „Grenzsetzungen“ zu unserem Lebensraum beigetragen

haben und wir laden Sie dazu ein, sich an den hochwertigen Fotos zu erfreuen, aber auch im alltäglichen Leben einmal bewusst darauf zu achten, wie Raum erst durch seine Grenzen erfahrbar wird.

Bestellung und Verkauf

Der Kalender 2022 ist in der Geschäftsstelle erhältlich (auf Anfrage auch in den Kammerbüros) oder kann unter dresden@aksachsen.org bestellt werden. Preis: € 10,-/Stück, zzgl. Versand € 5,-

ZUR ANSICHT: www.aksachsen.org/aktuell

Ausstellungen und Termine

Die Öffnungen richten sich nach den aktuellen Verordnungen. Melden Sie sich ggf. vor Ausstellungsbesuch an und beachten Sie die Hygienevorschriften vor Ort.

Termin	Ort	Veranstaltung
bis 10. Januar	Kammerbüro Chemnitz und Kammerbüro Leipzig	Sommerschau 2021 „Architekten On the Road“ www.aksachsen.org/aktuell
bis 15. November	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Ausstellung: Egon Hartmann 1919–2009 – Architekt und Stadtplaner in Ost und West
2. November	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	NEUER TERMIN !!! Gremientreffen der AKS
12. November	njumii – Das Bildungszentrum des Handwerks, Am Lagerplatz 7 (Haus 1) 01099 Dresden	Vertreterversammlung der AKS